

**Üben \* Üben \* Üben**

# **Deutsche Grammatik**

**A bis Z**

**Hallo** **in** **Deutschland!**

**Lektion 4**

*Eine Einführung in die deutsche Sprache*

**A<sub>2</sub> + A<sub>2+</sub>**

Manfred Betz

**3Ü-Verlag**

**Projektleitung:** Manfred Betz  
Redaktion: Manfred Betz  
Gestaltungskonzept: Manfred Betz  
Layout: Gerhard Sitzmann  
Umschlagsgestaltung: Manfred Betz / Gerhard Sitzmann

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.deutsch-doktor.de](http://www.deutsch-doktor.de)

### 1. Auflage

**3Ü-Verlag, A-Innsbruck**

Das Werk und seine Teile sind **urheberrechtlich geschützt** und nur in der **vorliegenden Form** zum Selbst-Üben oder als Übungsbuch mit den Dozenten innerhalb und außerhalb des Unterrichts erlaubt.

Als **Kopiervorlage** ist es **nicht freigegeben**. Jede Art der Vervielfältigung, Mikroverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist **ohne** Genehmigung des Autors **nicht gestattet**.

**ISBN 978-3-911022-29-3**

## Lektion 4

### Inhaltsverzeichnis

Niveau	Hallo in Deutschland!	Seite
	<u>Orientierungsübungen</u>	5-17
	<b>Einführungstext</b>	18
	Ein gutes Beispiel!!!	19
	<u>In der Fußgängerzone</u>	20-80
<b>A2</b>	<b>A</b> Im Kaufhaus einkaufen	20-40
	<u>Indirekte W-Fragen</u>	23
	<u>Verben mit Dativ-Objekt</u>	27
	<u>Verb-Kombinationen mit gehen</u>	28
<b>A2</b>	<u>Frage-Artikel</u> (1)                      Welch ... ?	29-30
<b>A2/A2+</b>	<u>Adjektive vor dem Nomen</u>	31-34
	<u>Datum: Ordinalzahlen mit Adjektiv-Endungen</u>	35-36
<b>A2+</b>	<u>Dativ-Präpositionen</u>	37-38
<b>A2+</b>	Falsche Farben!!!	39-40
	<b>Notizen</b>	<b>41</b>
<b>A2</b>	<b>B</b> In der Boutique	42-47
	<u>Indirekte Ja/Nein-Fragen</u>	43
	<u>Tipps: Imperativ-Formen</u>	44
<b>A2+</b>	<u>Frage-Artikel</u> (2)                      Was für ein... ?	45-46
	<u>Verben mit Dativ- + Akkusativ-Objekt</u>	47

## Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

		<u>Wortschatztraining 1</u>	48-51
<b>A2</b>	<b>C</b>	<b>Die Gastronomie</b>	52-64
		Im Restaurant	52-55
		<i>Höflichkeit (1): <u>Konjunktiv II-Formen von mögen</u></i>	53-54
		<i>Höflichkeit (2): <u>Konjunktiv II-Formen von haben</u></i>	55-56
		Im Café	55-56
		Berufe in der Gastronomie	57-58
		Wo übernachten wir?	59-60
		Berufe im Hotel	61-64
		<b>Notizen</b>	<b>65</b>
<b>A2</b>	<b>D</b>	<b>Sehr frisch, Bio und etwas teurer!</b>	66-69
		In der Bäckerei	66-67
		<i>Aufforderungen: <u>Imperativ-Formen</u></i>	67
		Auf dem Markt	68-69
<b>A2</b>	<b>E</b>	<b>Im Supermarkt</b>	70-74
		<i>Begründung: <u>denn + Hauptsatz</u> Warum?</i>	73-75
		<u>Wortschatztraining 2</u>	76-79
		<u>Rechtschreibung</u>	80
		<b>Notizen</b>	<b>81</b>
		<b>Lösungen + Lösungsvorschläge</b>	<b>82-85</b>
		<b>Lösungen + Lösungsvorschläge</b>	<b>86-100</b>
		<b>Bildquellen</b>	<b>100</b>

## Ein gutes Beispiel!!!



**Aufgabe:** Ergänzen Sie.

*dürfen \* wichtiges \* sind \* lang \* zahlreichen \* gibt \* auf \* Deutschland \* Jahren \* im \* ist \* das*

### Die Heidelberger Fußgängerzone

Die **Heidelberger Hauptstraße** ist ..... Zentrum der Altstadt und lädt mit ihren ..... Cafés, Restaurants und Geschäften zum Shoppen ein. Die autofreie Hauptstraße, die zwischen dem **Bismarckplatz** und dem **Karlstor** liegt, ist fast eineinhalb Kilometer ..... und die lebendige Konsummeile der historischen Altstadt. Sie ist mit ihren alten Bürgerhäusern in den malerischen Seitenstraßen eine der **attraktivsten Fußgängerzonen** Deutschlands.

Neben vielen Geschäften werbeintensiver Marken ..... es sehr viele kleine Boutiquen und Spezialitätengeschäfte, die immer wieder zum Einkaufen motivieren. Aber auch **Supermärkte** und **Kaufhäuser** haben hier Platz. Dem Shopping sind keine Grenzen gesetzt.

Auch in den kleinen Seitengassen der Hauptstraße ist besonders am Samstagvormittag viel los. Wie in der Hauptstraße gibt es Gaststätten jeder Nationalität, aber auch Bibliotheken und Antiquariate laden Einheimische und Touristen ein.

Seit **1978** gibt es diese Fußgängerzone. .... der Hauptstraße und ihren kleinen Nebenstraßen ..... keine Autos fahren, und die Fahrradfahrer müssen ihre Fahrräder schieben. Hier kann man ohne den sonst üblichen Straßenlärm ruhig und entspannt schlendern und sich auf die schöne Altstadt und ihre Shopping-Angebote konzentrieren.

Seit fast 50 ..... hat sich die Lebensqualität ..... der Heidelberger Altstadt für alle Bewohner/Innen stark verbessert und die Hauptstraße und ihre Seitengassen ..... zu einer der meistbesuchten **Fußgängerzonen** in ..... geworden.

Mit fast 6000 Passanten pro Stunde ..... die **Heidelberger Fußgängerzone** ein beliebter **Treffpunkt** und ein wichtiges **Shopping-Zentrum**.

## In der Fußgängerzone

### A<sub>2</sub>

### A

## Im Kaufhaus einkaufen

### Text 1



### Aufgabe 1: Ergänzen Sie.

*kommst / billigen / gibt / Boutique / warm / nächsten / Kaufhaus / teuer / Woche / wünsche / in / will*

### Shoppern gehen!

Hi Susan,

was hältst du davon, wenn wir am ..... Samstag in der Fußgängerzone shoppen gehen? Wir wollen doch in einer ..... für 14 Tage nach Spanien fahren, und ich brauche noch so viele Sachen!! Du auch?

Zuerst könnten wir ..... die Galeria Clemens gehen. Das ..... hat eine große Auswahl und ist nicht so ..... . Ich brauche unbedingt einen neuen Koffer und eine Sporttasche. Vielleicht sollten wir auch einen ..... Fotoapparat kaufen oder machen wir die Urlaubsfotos mit unseren Handys? Sandalen will ich auch haben und natürlich große Badehandtücher. Es ..... im Kaufhaus bestimmt auch Sonnenbrillen.

Weil es in Spanien so ..... ist und wir baden wollen, ..... ich mir unbedingt noch schicken Badeklamotten in der ..... „Mylady“ kaufen. Ich ..... mir schon lange einen schwarzen Bikini, eine grüne Strandtasche und einen dazu passenden Strohhut.

Also, was sagst du? ..... du am Samstag mit? Sag schnell Bescheid.

Liebe Grüße

Monika

## Indirekte W-Fragen

**Aufgabe 1: Wandeln Sie die direkten in indirekte W-Fragen um.**

1. **Wo ist** das Fundbüro?  
Können Sie mir bitte sagen, **wo** das Fundbüro **ist**?
2. **Was wünscht** du dir zum Geburtstag?  
Ich hätte gerne gewusst, .....
3. **Was brauchst** du aus dem Kaufhaus?  
Würdest du mir bitte sagen, .....
4. **Wo kann** ich Hemden finden?  
Bitte, sagen Sie mir, .....
5. **Wer hat** Vera den schönen Schal geschenkt?  
Natürlich interessiert mich, .....
6. **Wann haben** Sie diesen eleganten Mantel gekauft, Frau Blohm?  
Können Sie mir bitte sagen, .....
7. **Warum kaufst** du die teure Kleidung in der Boutique?  
Ich möchte gerne wissen, .....
8. **Wann gehst** du mit mir shoppen?  
Bitte, sag mir schnell Bescheid, .....

**Aufgabe 2: Schreiben Sie indirekte W-Fragen.**

1. **Wie hast** du die tolle Stola gefunden?  
Susan, sag mir bitte, .....
2. **Warum haben** Sie die schöne Bluse nicht gekauft?  
Frau Ohl, ich hätte gerne gewusst, .....
3. **Wer** von deinen Brüdern **braucht** einen Anzug?  
Kannst du mir bitte sagen, .....
4. **Wo gibt** es in diesem Kaufhaus Computerspiele?  
Ich würde gerne wissen, .....
5. **Wer geht** mit dir am Samstag zum Shoppen in die Fußgängerzone?  
Monika, teilst du mir mit, .....
6. **Wann haben** Sie sich mit Ihrer Partnerin im Kaufhaus verabredet?  
Es wäre nett, wenn Sie mir sagen würden, .....
7. **Warum muss** ich zum Shoppen mitkommen?  
Liebling, könntest du mir bitte sagen, .....

## Text 2



### Aufgabe 1: Welches **Adjektiv** passt?

*modern / eng / freundlich / hoch / gut / einfach / prima / cool / teuer / teuer*

### Kleidung kaufen!

Die ganze Familie Müller ist gestern ins Stadtzentrum von Heidelberg gefahren, denn die Eltern und der Sohn wollten der 13jährigen Tochter, Sarah, helfen, eine passende Jeans zu finden.

Familie Müller ist im Kaufhaus **Galeria Clemens** in die Abteilung für junge Mode gegangen. Die liegt im 2. Stock, in der Damenabteilung. Die Müllers sind mit der Rolltreppe ..... gefahren.

„Was für eine Jeans suchst du denn?“, hat die Verkäuferin ..... gefragt.

„Sie soll ..... und ..... sein“, hat Sarah geantwortet.

„Okay, welche Größe hast du?“

„Ich habe Größe S“.

„Einen Moment bitte. Ich muss nachsehen. Ja, wir haben hier mehrere Jeans in Größe S. Welche Farbe findest du .....?“, hat die nette Verkäuferin gefragt.

„Ich mag rote, grüne und gelbe Jeans nicht. Kann ich die schwarze Jeans anprobieren? Die anderen gefallen mir nicht“.

„Natürlich, da hinten ist eine leere Umkleidekabine. Wenn du meine Hilfe brauchst oder eine Frage hast, ruf ..... , okay?“

Sarah hat die schwarze Jeans anprobiert. Nach kurzer Zeit ist sie aus der Umkleidekabine gekommen und hat gesagt: „Die passt mir ..... und ist ..... . Ist sie .....?“

„Moment, hier steht der Preis. Nein, sie ist nicht ..... , weil du einen Rabatt bekommst. Die Jeans kostet nur noch 55 Euro“, hat die Verkäuferin gesagt.

Sarah hat nicht lange überlegt und ist mit der schwarzen Jeans zur Kasse gegangen. Ihr Vater hat die Jeans bezahlt.

## Verben mit Dativ-Objekt

**Aufgabe 1:** Übersetzen Sie die **Verben** in Ihre **Muttersprache**.

<u>Infinitiv</u>	Ihre Muttersprache	<u>Partizip II</u>
helfen	.....	gehoffen
gefallen	.....	gefallen
gehören	.....	gehört
passen	.....	gepasst
stehen	.....	gestanden

**Aufgabe 2:** Schreiben Sie **9 Perfekt-Sätze**.

1. Die nette Verkäuferin im Kaufhaus **hat mir** sehr **gehoffen**.
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....

**Aufgabe 3:** (Wh) Ergänzen Sie die **Personalpronomen** im **Dativ**.

1. Guten Morgen, Frau Radu. Gehört ..... der Mantel an der Garderobe?
2. Ich habe sieben Hosen anprobiert. Die schwarze Jeans gefällt ..... am besten.
3. Gaby hat gestern einen blauen Schal gekauft. Er gefällt ..... sehr.
4. Hi Kristina, ich suche eine elegante Bluse. Hilfst du ..... beim Aussuchen?
5. Klaus, deine neue Jacke sieht toll aus. Sie steht ..... ausgezeichnet.
6. Ich habe alle Hosen in der Größe S anprobiert. Keine hat ..... gepasst.
7. Harald hat gestern einen Wintermantel im Kaufhaus anprobiert. Er hat ..... gut gestanden, war aber zu teuer.
8. Frau Kunze, passt ..... die Größe S?
9. Ruth, ich gratuliere ..... zu deinem neuen Kostüm. Es steht ..... prima.

### Aufgabe 5: Vervollständigen Sie die **Mini-Dialoge**.

1. Die Stiefel sind warm und bequem und passen mir gut.  
..... Stiefel? Meinst du die im Outlet?
2. Mia hat gestern ein schickes Kleid gekauft.  
..... Kleid? Das rote mit dem Blumenmuster?
3. Ich trage jetzt nur noch Sporthemden?  
..... meinst du? Die günstigen aus dem Kaufhaus oder die teuren aus der Boutique?
4. Der Mantel sieht toll aus. Er steht dir gut.  
Welch..... Mantel? Der lange oder der kurze?
5. Ich trage gerne einen Hut.  
..... Hut? Du hast zwei Hüte. Meinst du den schwarzen oder den dunkelblauen?
6. Ich finde die Bluse besonders elegant.  
..... Bluse? Sprichst du von der im Kaufhaus oder von der In der Boutique?

### Aufgabe 6: Schreiben Sie die passenden **Fragen**.

1. .... ? \* Ich nehme den dunkelgrauen Anzug.
2. .... ? \* Die rote Bluse steht dir toll.
3. .... ? \* Die blaue Krawatte ist schick.
4. .... ? \* Das lila Hemd passt zu deinem Anzug.
5. .... ? \* Das Smoking-Hemd ist zu teuer.
6. .... ? \* Der schwarze Mantel gehört mir.
7. .... ? \* Die rote Bluse gefällt Frau Ohl nicht.
8. .... ? \* Ich ziehe das grüne Hemd morgen an.

### Aufgabe 7: (Wh) Stellen Sie indirekte **W-Fragen**.

1. Wohin bist du gestern Abend gegangen?  
Sag mir bitte, .....
2. Wie lange ist Ihr Geschäft geöffnet?  
Mich interessiert, .....
3. Wann ist Winterschlussverkauf in der Galeria Clemens?  
Die Kunden würden gerne wissen, .....
4. Wie viele Hemden hat Frau Grabert heute verkauft?  
Der Chef möchte gerne wissen, .....
5. Welche Jeans hat Sarah anprobiert?  
Sarahs Mutter hat ihre Tochter gefragt, .....

### Aufgabe 6: Ergänzen Sie die **Endungen** der **Frage-Artikel** und die **Adjektiv-Endungen**.

1. Welch..... Kleid willst du kaufen? Das grün..... oder das rot..... ?  
Ich kaufe das grün..... .
2. Welch..... Kostüm willst du anprobieren? Das bunt..... oder das grau..... ?  
Ich probiere das grau..... an.
3. Welch..... Verkäufer hat dir den Anzug gezeigt? Der jung..... oder der alt..... ?  
Der jung..... Verkäufer hat mir den Anzug gezeigt.
4. Welch..... Schuhe magst du? Die braun..... oder die blau..... ?  
Ich probiere die braun..... an.
5. Welch..... Verkäuferin hast du das Geld für das dunkelblau..... Kostüm gegeben?  
Ich habe es der schwarzhaarig..... Verkäuferin gegeben.
6. Welch..... T-Shirts gefallen deinen Kindern? Die rot..... oder die grün..... ?  
Sie mögen nur weiß..... .
7. Welch..... Verkäufer hat dir diesen gut..... Tipp gegeben.  
Der freundlich..... Verkäufer in der Damenbekleidungsabteilung war das.
8. Welch..... Abteilungen wollt ihr besuchen?  
Wir fangen mit der Herrenbekleidungsabteilung an, weil ich endlich ein dunkelgrau..... Jackett und eine schwarz..... Hose haben möchte.
9. Draußen vor der Tür stehen mindestens 20 Autos. .... gehört Ihnen, Herr Dick?
10. Welch..... Schüler gehört das schicke Fahrrad?

### Aufgabe 7: **welch..... + Präposition**

**Beispiel:** Mit ..... Anzug willst du zur Hochzeit deines Freundes gehen?  
Mit **welchem** Anzug willst du zur Hochzeit deines Freundes gehen?

1. An ..... Datum hat Max Geburtstag, am achten oder neunten Mai?
2. Mit ..... Kollegen triffst du dich heute Nachmittag?
3. Frau Gonzalez, Sie haben verschiedene Blusen anprobiert. Für ..... haben Sie sich entschieden, für die hell- oder die dunkelgrüne.
4. .... deiner Freunde kannst du am meisten vertrauen, Alfred oder Jochen?
5. Mit ..... Schwester backst du heute Abend einen Kuchen, Katrin oder Petra?
6. In ..... Umkleidekabine hast du den dunkelbunten Anzug anprobiert?  
In der linken neben der Kasse.
7. Auf ..... Fest freust du dich mehr, auf Weihnachten oder Ostern?
8. Für ..... Schauspieler interessieren sich deine Kinder am meisten?
9. An ..... Tagen in der Woche musst du den Deutschkurs besuchen?
10. Letzte Woche haben wir Ihren Vater in der Stadt gesehen, Herr Kurt.  
An ..... Tag war das?
11. Du hast so viele Kleidungsstücke: Hemden, T-Shirts, Anzüge, Jacketts, Mäntel und Hosen. In ..... fühlst du dich am wohlsten?
12. Ich mag Baseball. Für ..... Sportart interessierst du dich?

**Aufgabe 3:** Ergänzen Sie **bei** oder **beim** (= bei + dem).

**Beispiel:** Meine Schwester arbeitet seit drei Jahren ... **beim** ... Bäcker.

1. Der Ingenieur aus Ägypten ist ..... HeidelbergCement beschäftigt.
2. Die Ferien dauern ..... uns in Deutschland im Sommer ca. sechs Wochen.
3. Herr Meier hat sich ..... Betriebsrat über den Chef beschwert.
4. Wir haben uns ..... Mittagessen im Restaurant sehr gut unterhalten.
5. Mein Bruder hat ..... Einkaufen seine Armbanduhr verloren.
6. .... dir fühle ich mich immer sehr wohl.
7. Mein Mann hat ..... unserem Einkaufsbummel eine Erkältung bekommen.
8. Erich, schalte ..... Essen dein Handy bitte aus!
9. Die Party findet heute Abend ..... unserem Chef statt.
10. .... diesem Wetter muss man sich warm anziehen.
11. Vielleicht kannst du dich ..... Anziehen in der Umkleidekabine etwas beeilen.
12. Mein Vater hat ..... Tapezieren einen Fehler gemacht.
13. .... diesem Wetter können wir nicht in der Fußgängerzone spazieren gehen.
14. Meine Frau ist ..... Shoppen immer total aufgeregt.
15. Ich habe mich ..... der Mitarbeiterin an der Kasse beschwert.

**Aufgabe 4:** Entscheiden Sie sich für die richtigen **Dativ-Präpositionen**.

1. Ich lehne es ab, ..... dieser Tasse zu trinken, weil sie nicht abgewaschen wurde.
2. .... einem Einkauf von 100 Euro bekommt man in diesem Geschäft einen 10prozentigen Rabatt.
3. Ich arbeite schon drei Jahre ..... dieser Firma in Stuttgart.
4. Wir bekommen alles, was wir brauchen, ..... Supermarkt.
5. .... dem 11. September habe ich frei und fahre dann ..... der Stadt ins Grüne.
6. .... diesen intensiven Temperaturen ist es besser, ..... der Sonne zu gehen.
7. Ich habe gehört, dass ..... März viele neue Mitarbeiter/Innen ..... der Ukraine ..... der Dörtes AG als Lagerarbeiter/Innen anfangen.
8. .... allen Gesprächen hört unsere Chefin aufmerksam zu.
9. Es ist mir ein großes Vergnügen, ..... unserem Betriebsfest alle neuen Mitarbeiter/Innen unsres Restaurants kennenzulernen.
10. .... verschiedenen Gründen werde ich erst ..... ungefähr 19 Uhr auf deiner Party sein können.
11. Natürlich kann ich mich ..... diesem intensiven Sonnenschein nicht ohne starke Sonnencreme an den Strand legen.
12. Gestern hat das Ehepaar Müller ..... Abendessen ferngesehen.
13. .... unserem letzten Treffen hast du nicht gesagt, dass du dich ..... dem nächsten Jahr selbstständig machen willst.
14. Gestern habe ich den Salat direkt ..... der Schüssel gegessen.
15. .... Einkaufen in der Fußgängerzone habe ich am Samstag keine Zeit.

## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

<p><b>Üben * Üben * Üben</b></p> <p><b>Deutsche Grammatik</b></p> <p><b>A bis Z</b></p> <p><b>Repetitorium IV</b> <b><u>Personalpronomen-Training</u></b></p> <p><b>A1 - B1</b></p> <p>Manfred Betz</p>	<p><b>Üben * Üben * Üben</b></p> <p><b>Deutsche Grammatik</b></p> <p><b>A bis Z</b></p> <p><b>Repetitorium III</b> <b><u>Adjektiv-Training</u></b></p> <p><b>A1 - B1</b></p> <p>Manfred Betz</p>
---	--

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## A<sub>2</sub>

### B

## In der Boutique



### Aufgabe 1: Ergänzen Sie die **Adjektiv-Endungen** im Nominativ.

1. Im Schrank liegen zwei blau..... Jeans, ein grün..... Hemd und ein schwarz..... T- Shirt.
2. Peters dunkelblau..... Jackett und sein hellblau..... Hemd sehen sehr elegant aus.
3. Meine Lieblingskleider sind eine grün.... Hose, eine rot..... Bluse und ein gelb..... Schal.
4. An der Garderobe hängen vier schwarz..... Mäntel und eine braun..... Jacke.
5. In der Kommode liegen eine gelb..... Mütze, zwei rot..... T-Shirts und ein rot..... Rock.
6. In der Umkleidekabine sind ein beigefarben..... Anzug und eine dunkelbraun..... Hose.

### Aufgabe 2: Was gibt es in der Boutique?

Ergänzen Sie die **Adjektiv-Endungen** im Akkusativ.

Es gibt

- einen ..... Hut. (blau)
- eine ..... Handtasche. (grauweiß)
- einen ..... Pullover. (hellblau)
- einen ..... Rock. (hellrot)
- eine ..... Hose. (schwarz)
- eine ..... Jeans. (blau)
- einen ..... Anzug. (anthrazitfarben)
- ein ..... Kleid. (dunkelrot)
- ..... und ..... Schuhe. (rot / schwarz)
- eine ..... Weste. (orangefarben)
- ..... und ..... Krawatten. (blau / schwarz)
- eine ..... Jacke. (pinkfarben)

**Aufgabe 3: Was für .... ? Schreiben Sie die Fragen zu den Antworten.**

1. **Was für ein** Jackett suchen Sie?  
Ich suche ein schwarzes Jackett.
2. ....  
Ich brauche einen dunklen Schal.
3. ....  
Ich brauche warme Stiefel.
4. ....  
Ich will ein schnelles Auto kaufen.
5. ....  
Mir gefällt ein weiter Rock.
6. ....  
Ich suche ein elegantes Kostüm.
7. ....  
Ich trage schwarze Socken.
8. ....  
Ich finde nur elegante Hemden gut.
9. ....  
Ich ziehe einen dunkelgrauen Anzug zur Hochzeit meines Sohnes an.

**Aufgabe 4: Ergänzen Sie – wo nötig!!! – die Adjektiv-Endungen.**

1. Warum hast du dir ein weiß.... Hemd und eine dunkelgrau.... Hose gekauft?  
Ich habe diese Kleidungsstücke gekauft, denn sie passen zu meinem schwarz.... Jackett.
2. Wenn das Wetter morgen schön.... ist und die Sonne scheint, gehe ich mit meiner best.... Freundin in der Fußgängerzone shoppen. Ich brauche zwei groß.... Teetassen aus der Galeria Clemens und eine dunkelbraun.... Handtasche, die ich in der Boutique „Mylady“ kaufe.
3. Ich glaube nicht, dass dir der grün.... Rock und die rot.... Bluse stehen. Sie stehen dir nicht, weil sie nicht zu deinen blond.... Haaren passen.
4. Mir gefällt das blau.... Hemd nicht, denn es ist zu eng.... und zu altmodisch..... .
5. Wenn du frisch.... Gemüse und Obst kaufen willst, empfehle ich dir, auf den groß.... Markt in der Fußgängerzone zu gehen. Da gibt es auch lecker.... Käse.
6. Joachims Freundin hat am nächst.... Samstag Geburtstag und wünscht sich ein interessant.... Buch und einen gelb.... Sommerhut.
7. Herr und Frau Gras gehen heute zum Einkaufen in die Fußgängerzone. Frau Gras freut sich schon, aber Herrn Gras ist das zu stressig..... . Also setzt er sich in das gemütlich.... Café, liest Zeitung und trinkt heiß.... Kaffee. Seine Frau geht fröhlich.... allein shoppen.

**Aufgabe 7: Wörter** wiederholen. Ergänzen Sie **Artikel** und **Pluralformen** bei **Nomen**.

Artikel	Nomen (Sg.)	Artikel	Nomen (Pl.)	Ihre Muttersprache
.....	extravagant	....		
.....	preiswert	.....		
<b>die</b>	Leggings	<b>die</b>	Leggings	
<b>die</b>	Klamotte			
.....	anthrazitfarben	.....		
.....	beigefarben	.....		
.....	orangefarben	.....		
.....	pinkfarben	.....		
.....	rosafarben	.....		
.....	leger	.....		
<b>die</b>	Ahnung			
<b>die</b>	Garderobe			
		<b>die</b>	Stolen	
.....	geblümt	.....		
<b>das</b>	Muster			
.....	einfarbig	.....		

**Aufgabe 8: Ergänzen** Sie die **Vokabeln**.

- Die Kleidung in Boutiquen ist oft **e**..... und selten **p**..... .
- K**..... sind **I**..... Kleidungsstücke für die Freizeit.
- Viele junge Frauen tragen **L**..... . Die meisten **L**..... sind schwarz. Aber auch **a**..... , **b**..... , **o**..... , **p**..... und **r**..... gibt es.
- Viele Männer haben keine **A**..... von Mode, weil sie sich nicht dafür interessieren.
- Meine Schwester zieht im Frühling gerne **g**..... Kleider an.
- P**..... bedeutet nicht billig.
- Frau Adamis mag nur **e**..... Kostüme ohne **M**..... .
- In meiner Freizeit trage ich bequeme und **I**..... Kleidung.

## Höflichkeit (2): Konjunktiv II-Formen von **haben**

**Aufgabe 1:** Ergänzen Sie die **Tabelle**.

<b>haben</b>		
<i>Personalpronomen</i>	<i>Präsens</i>	<i>Konjunktiv II</i>
ich	habe	hätte
du	.....	.....
er / es / sie	hat	hätte
wir	haben	.....
ihr	.....	hättet
sie	.....	.....
Sie	haben	hätten

**Aufgabe 2:** Ergänzen Sie die **Formen** von **möcht... + hätt...**

### Im Café






- Was **möcht**..... Sie trinken?  
Ich **hätt**..... gerne eine Tasse Kaffee und mein kleiner Sohn **möcht**..... einen Apfelsaft.
- Möcht**..... du ein Eis?  
Nein, ich **möcht**..... kein Eis, Hans und ich **hätt**..... lieber ein Stück Apfelkuchen.
- Erika und Jana, **möcht**..... ihr ein Schokoladeneis?  
Nein, wir **hätt**..... lieber einen Espresso.
- Hätt**..... ihr zu eurem Eis gerne eine Tasse Kaffee?  
Nein, wir **möcht**..... lieber ein Glas Tee.
- Guten Tag, Herr Adamys. Was **hätt**..... Sie gerne? Womit kann ich dienen?  
Ich **möcht**..... ein Stück Erdbeerkuchen. Und dazu **hätt**..... ich gerne einen Espresso.

### Aufgabe 3: Ergänzen Sie die Endungen.

1. Was **möcht**..... deine Tochter zum Frühstück essen?  
Sie **möcht**..... ein Müsli und ein Glas Milch zum Frühstück.
2. Was **möcht**..... die Gäste heute Morgen essen?  
Sie **möcht**..... ein Bauernfrühstück mit Rührei, Bratkartoffeln und Speck.
3. Wen **möcht**..... du im Café treffen?  
Ich **möcht**..... gern meinen Freund treffen.
4. Der Kaffee und der Schokoladenkuchen waren lecker. Wir **möcht**..... bezahlen.

### Aufgabe 4: Im Café bestellen: Ergänzen Sie.

		
<b><u>Getränke</u></b>	<b><u>Kuchen</u></b>	<b><u>Sandwiches</u></b>
<b>Kaffee</b> 2,60 €	<b>Apfelkuchen</b> 2,80 €	<b>Käsesandwich</b> 2,50 €
<b>Tee</b> 2,60 €	<b>Marmorkuchen</b> 2,80 €	<b>Schinkensandwich</b> 2,80 €
<b>Kakao</b> 2,80 €	<b>Käsekuchen</b> 3,20 €	<b>Eiersandwich</b> 2,60 €
<b>Apfelsaft</b> 2,70 €	<b>Orangenkuchen</b> 3,40 €	<b>Salamisandwich</b> 2,80 €
<b>Apfelschorle</b> 2,70 €	<b>Obsttorte</b> 3,60 €	<b>Hähnchensandwich</b> 2,90 €
<b>Orangensaft</b> 3,20 €	<b>Schokoladentorte</b> 3,80 €	
<b>Mineralwasser</b> 2,20 €	<b>Schwarzwälder</b> 4,20 €	

- Was **hätt**..... Sie gerne? Was darf ich Ihnen bringen?
- Wir **möcht**..... einen Kaffee und einen schwarzen Tee.
- Gerne. Haben Sie auch einen Kuchenwunsch?
- Ja, ich **möcht**..... ein Stück Apfelkuchen und meine Frau **hätt**..... gern ein Stück Schokoladentorte.
- Danke. Ist das alles?
- Nein, wir haben noch einen Wunsch. Würden Sie uns bitte ein Schinkensandwich und ein Salamisandwich zum Mitnehmen einpacken? Wir haben einen langen Heimweg und bekommen unterwegs bestimmt Appetit.
- Das mache ich gerne. Darf ich dann gleich kassieren? Das macht insgesamt **17,40 €**.

## Aufgabe 2: Schreiben Sie **Sätze** im **Perfekt / Präteritum**.

1. (die Touristen / das Heidelberger Schloss / fotografieren)  
.....
2. (Familie Lehmann / ein Zimmer im Hotel reservieren)  
.....
3. (du / am Samstag in der Fußgängerzone einkaufen)  
.....
4. (ihr / im Restaurant einen Salat bestellen)  
.....
5. (Frau Adami / sich in der Boutique über einen schlechten Stoff beschweren)  
.....
6. (die Rezeptionistin / dem Hotelgast den Weg zum Theater genau erklären können)  
.....
7. (die Touristen aus England / ein Doppelzimmer mit Frühstück buchen)  
.....
8. Karina / in der Galeria Clemens eine dunkelbraune Handtasche kaufen)  
.....
9. (ein Tourist aus Japan / die Reservierung eines Einzelzimmers stornieren)  
.....
10. (der Zimmerservice / alle Hotelzimmer in drei Stunden aufräumen müssen)  
.....

## Aufgabe 3: Stellen Sie indirekte Ja/Nein-Fragen im **Perfekt**.

Die Hotelmanagerin will wissen,

1. Das Hotel ist ausgebucht. **ob** .....
2. Das Frühstücksbuffet ist lecker. ....
3. Die Hotelzimmer sind aufgeräumt. ....
4. Der Hotelgast will ein anderes Zimmer. ....
5. Der Kellner ist krank. ....
6. Man hat die Gäste freundlich empfangen. ....
7. Ein Gast hat sich beschwert. ....
8. Herr Sandner ist mit seinem Job zufrieden. ....



## Aufforderungen: Imperativ-Formen

**Aufgabe 2:** Übersetzen Sie die **Infinitive** in Ihre **Muttersprache**.

### Ein Backrezept

	Infinitive	Ihre Muttersprache
<b><u>Zutaten</u></b> 500 g Mehl 1 TL Salz 70 g Zucker 250 ml Milch 80 g Butter 20 g Hefe 1 Ei	mischen	.....
	erwärmen	.....
	hineingeben	.....
	verrühren	.....
	geben	.....
	kneten	.....
	rollen	.....
	flechten	.....

### Zubereitung

1. Mehl mit Salz und Zucker in einer Schüssel **mischen**
2. Milch in einem Topf lauwarm **erwärmen**
3. Butter **hineingeben**
4. dann die frische Hefe im Topf **verrühren**
5. die Hefe-Milch und das Ei zum Mehl **geben**
6. alles zu einem geschmeidigen Teig **kneten**
7. den Teig zu drei Strängen **rollen** und sie sehr locker **flechten**
8. den Hefezopf auf ein mit Backpapier belegtes Blech **legen**

**Aufgabe 3:** Schreiben Sie die Zubereitung in **Imperativ-Sätzen** der **du-Form**.

1. **Misch** Mehl mit Salz und Zucker in einer Schüssel.
2. **Erwärm** .....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....

**Aufgabe 2:** Ersetzen Sie *heute* durch *gestern*. Schreiben Sie im **Perfekt + Präteritum**.



1. Heute muss ich auf den Markt gehen und frisches Gemüse und Käse einkaufen.

**Gestern** .....

2. Meine Frau schreibt mir einen Einkaufszettel und dann gehe ich los.

3. Zuerst gehe ich zu einer Marktfrau, die an ihrem Stand knackige Kartoffeln anbietet.

4. Ich kaufe 2 kg kochfeste Kartoffeln. Meine Frau will Kartoffelsalat machen.

5. Danach suche ich am nächsten Gemüsestand Tomaten, Gurken und Zwiebeln aus.

6. Ich kaufe 2 kg Tomaten, 3 Gurken und 1 kg Zwiebeln. Dann gehe ich nach Hause zurück.

**Aufgabe 3:** (Wh): Schreiben Sie **Vergleichsätze** mit **Komparativ**.

**Beispiele:** a. Auf dem Markt sind Obst und Gemüse **frischer als** im Supermarkt.  
b. Im Supermarkt sind die Kartoffeln **billiger als** auf dem Markt.

1. Bio-Produkte sind ..... (gesund) als chemisch behandelte Waren.
2. In der Bäckerei ist das Brot ..... (teuer) als im Supermarkt.
3. Die Brötchen aus der Bäckerei schmecken ..... (gut) als die zum Aufbacken.
4. Die Kleidung in der Boutique ist ..... (modisch) als die im Kaufhaus.
5. Im Kaufhaus gibt es ..... (häufig) Rabatt als in einer Boutique.
6. Regionales Obst und Gemüse auf dem Markt ist ..... (frisch) als Obst und Gemüse im Supermarkt.
7. Der Supermarkt hat ..... (lang) geöffnet als die Marktstände.
8. Die Pizza in der Pizzeria ist ..... (lecker) als eine Pizza aus dem Supermarkt.
9. Der Anzug sieht ..... (elegant) als die Wolljacke und die Jeans aus.



**Eigene Meinung: dass + Nebensatz****Aufgabe:**

1. Karin ist der Meinung, dass der Balkon zu klein ist.
2. Herr Müller ist davon überzeugt, dass er zu viel Miete bezahlen muss.
3. Frau Muras meint, dass sie eine neue Wohnung braucht.
4. Vanea ist sicher, dass der Umzug am nächsten Wochenende klappt.
5. Frau Radu denkt, dass die Wohnung hell und die Miete nicht zu hoch ist.

**Notizen**

Liebe Schüler/Innen,

auch für **Hallo in Deutschland! (Lektion 4)** sind Deutschlernende der Sprachstufen

**A2 + A2+**

die vorwiegend angesprochene Klientel. Dabei schließen sich die **anspruchsvollen** Aufgabenstellungen und grammatischen Vertiefungen den sprachlichen Schwerpunkten von

**Lektion 3**

an und ergänzen sie den thematischen Herausforderungen entsprechend,

Weitere **grammatische Varianten**, aber auch thematisch alternativ orientierte Wiederholungen helfen dabei, dass **Ihnen** Unterhaltungen auf Deutsch immer leichter fallen. Zudem werden Ihnen **schriftliche Gesprächsformen** (z.B. E-Mails) in **Struktur** und **Ausdruck** nähergebracht.

Die **Förderung** der **Eigeninitiative** beim Erwerb der deutschen Sprache ist auch diesem Band aus der **Serie 3 x Ü** vorrangiges Anliegen.

.....

**Üben \* Üben \* Üben**

.....

**3Ü-Verlag**

ISBN 978-3-911022-29-3



9 783911 022293

unverb. Preisempfehlung 18,50 €